

Wochenbrief Ausgabe Nr. 43 21. Oktober bis 29. Oktober 2023

Eine Falle für Jesus

Liebe Schwestern und Brüder in Jesus Christus, im Sonntagsevangelium versucht die Gruppe der Pharisäer Jesus eine Falle zu stellen. Nicht sie, sondern die Jünger der Pharisäer zusammen mit den Herodianern - Anhänger des Herodes und Kollaborateure der Römer - beginnen mit einer langen Schmeichelrede und einer gezielten Frage an Jesus, um ihn zu einer politischen Aussage zu zwingen. „Ist es erlaubt, dem Kaiser Steuern zu zahlen oder nicht?“ Diese kaiserliche Kopfsteuer von einem Denar - in etwa ein Tageslohn - musste jeder Einwohner im römischen Reich zahlen. Diese Steuer wurde im Jahre 6 n.Chr. unter großem Widerstand in Judäa eingeführt. Mit dieser Frage, versuchen seine Gegner Jesus eine Falle zu stellen: Wenn Jesus diese Kopfsteuer ablehne, könnte man ihm den Prozess machen. Spräche er sich dafür aus, würde er sich nicht nur beim Volk unbeliebt machen, sondern auch nicht die Herrschaft Gottes ernst nehmen. Nach der Betitelung seiner Gegner als Heuchler lässt Jesus sich eine Steuer-münze geben. Er selbst hat eine solche Münze nicht in der Tasche. Nach antiker Auffassung erkennt man mit dem Münzrecht und der damit ermöglichten Wirtschaftsordnung die betreffende Regierung an. Die Frage Jesu nach Abbild und Aufschrift der Steuermünze beantworten seine Gegner kurz und knapp: „Des Kaisers.“ Mit dem Besitz der Münze beugen sich Jesu Gegner der römischen Herrschaft. Die Münze zeigt auf der Vorderseite das Brustbild des Kaisers Tiberius mit dem Lorbeerkranz und der Umschrift: „Kaiser Tiberius - des vergöttlichten Augustus - Sohn des Augustus“. Mit der Antwort: „Gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott was Gott gehört!“ erhebt Jesus den Anspruch, dass die Gottesherrschaft über der Herrschaft des Kaisers steht. Gott kann mehr fordern als der Staat, er fordert den ganzen Menschen. Seine Gegner wandten sich um und gingen weg. Jesu frohmachende Botschaft ist eine friedliche Botschaft. Wir als Christen müssen daran arbeiten, dass Gewaltlosigkeit und Liebe als Wege zum Frieden keine Wunschträume bleiben.

Ihr Klaus Reinecke, *Diakon*

Nachrichten - Termine - Informationen

Friedenskerze und Friedensgebet

Aufgrund der Lage und ausufernden Gewalt im Nahen Osten und der Ukraine wird in jeder Kirche eine Friedenskerze zu den Gottesdiensten entzündet. Ebenfalls liegt das ökumenische Friedensgebet von Pastor Bastek in unseren Kirchen aus.

Hubertusmesse in St. Michael Saalhoff

Am Sonntag, 22. Oktober, 17:00 Uhr findet die Hubertusmesse in der Kapelle St. Michael Saalhoff / Hoogenhof, Xantenerstr. 80 statt. Der Gottesdienst wird vom Jagdhornbläserkreis mitgestaltet.

Der Wünschewagen - letzte Wünsche wagen

Das kath. Bildungsforum, Haus der Familie, in Kooperation mit der kfd Kamp-Lintfort und dem Verein Ambulante Hospiz Arbeit Kamp-Lintfort e.V., lädt herzlich ein zu einem Vortrag von Edeltraud Müller (ASB) über das Projekt „Wünschewagen“, am Mittwoch, 25. Oktober 2023 von 19:00-21:00 Uhr im Josef-Jeurgens-Haus, Königstraße. An diesem Abend wird auch das Projekt Rikscharfarten der young-caritas Kamp-Lintfort vorgestellt. Die Veranstaltung ist gebührenfrei. - Herzliche Einladung!

Einladung zur „Nacht der Lichter“ am 31.10.2023

Auch in diesem Jahr findet am Abend vor Allerheiligen eine „Nacht der Lichter“ in der St. Josef-Kirche statt. Ab 20:00 Uhr beginnen wir mit dem Taizé-Gebet, das von der Taizé-Gruppe der Dorfkirche Neukirchen gestaltet wird. Gegen 21:00 Uhr laden Orgel- und Flötenmusik (U. Kramps und M.E. Booms) und besinnliche Texte zu einer Ruhepause vom hektischen Alltag. Die Nacht der Lichter endet gegen 22:00 Uhr mit der Aussetzung. Die Tür steht allen offen. - Kommen und gehen Sie, wann Sie möchten!

„Missbrauchsvorwürfe gegen verstorbenen Priester

Am Wochenende des 14./15. Oktober 2023 hat das Bistum Münster die folgende Presseerklärung veröffentlicht. Es geht um einen verstorbenen Priester, der auch in den 1960er Jahren als Kaplan in Kamp-Lintfort tätig gewesen ist. Das Bistum Münster schreibt:

In der Borkener Propsteigemeinde St. Remigius soll der Priester H. K. Anfang der 1990-er Jahren eine damals noch minderjährige Person mehrfach sexuell missbraucht haben. Der Vorwurf war dem Bistum über eine Meldung bei einer Ansprechperson im April 2023 mitgeteilt worden. Der beschuldigte Priester war von 1977 bis zu seiner Emeritierung 1989 in Borken in der Pfarrei tätig und hat dort bis zu seinem Tod im Jahr 2008 gelebt. Über diesen Sachverhalt hat der Interventionsbeauftragte des Bistums Münster, Peter Frings, die Mitglieder des Seelsorgeteams und der Gremien in dieser Woche unterrichtet. Über die Meldung hinaus sind dem Bistum keine weiteren Vorwürfe gegen den Priester bekannt. „Leider können wir einen von der betroffenen Person

benannten Zeugen nicht mehr befragen“, stellt Frings fest: „Denn dieser ist verstorben.“ Die Vorwürfe sind aber nach Einschätzung von Frings plausibel. Unmittelbar nach Bekanntwerden des Vorwurfs hatte Frings Propst Christoph Rensing über den Sachverhalt in Kenntnis gesetzt. Die heutigen Verantwortlichen in Kamp-Lintfort und Lüdinghausen, wo der Priester in den 1960-er Jahren als Kaplan im Einsatz war, wurden ebenso informiert wie die Leitungen der Verbände, in denen er Funktionen wahrgenommen hatte. Dass der Sachverhalt jetzt öffentlich gemacht wurde, war auch mit der anwaltlichen Vertretung der betroffenen Person kommuniziert worden. Die betroffene Person hat einen Antrag auf Leistungen in Anerkennung des Leids gestellt und eine Schmerzensgeldforderung gegenüber dem Bistum im mittleren fünfstelligen Bereich geltend gemacht. Über den Antrag ist bisher nicht entschieden worden. Die Schmerzensgeldforderung wird das Bistum außerhalb des Anerkennungsverfahrens nicht erfüllen. Frings weist in diesem Zusammenhang zudem darauf hin, dass seit Juli 2023 gegen einen Priester mit gleichem Nachnamen ein anderer Missbrauchsvorwurf beim Bistum bekannt ist. Allerdings sei dabei von einer nicht betroffenen Person, die diese Meldung gemacht hat, ein Einsatzort benannt worden, an dem die beschuldigte Person nach Recherchen des Bistums nie im Einsatz gewesen ist. Einer Bitte um Überlassung möglicher weiterführender Hinweise oder Unterlagen kam die meldende Person nicht nach. „Wir bedauern das sehr; denn ohne solche weiterführenden Hinweise können wir den Vorwürfen nicht mit der notwendigen Seriosität nachgehen“, sagt Frings und betont: „Solange keine weiteren Hinweise vorliegen, ist die Richtigkeit dieser Information nicht belegt, zumal sie nicht von einer persönlich betroffenen Person stammt.“ Die Propsteigemeinde St. Remigius macht Menschen, die über das Thema sprechen möchten, Gesprächsangebote. Mitglieder des Seelsorgeteams stehen als Gesprächspartner zur Verfügung. Zugleich bittet die Pfarrei Betroffene, sich bei einer der Ansprechpersonen des Bistums oder auch bei externen Beratungsstellen zu melden: Kontaktdaten finden sich auf https://www.bistum-muenster.de/startseite_aktuelles/newsuebersicht/news_detail/missbrauchsvorwurfe_gegen_verstorbenen_priester. Stephan Kronenburg

NEU: Krabbelgruppe Young Caritas

Ab sofort, einmal wöchentlich - jeden Mittwoch, 09:00 - 10:00 Uhr - laden wir ins Ladenlokal von Young Caritas an der Kamperdickstr. 18 ein, um eine gemeinsame Zeit zu verbringen. Gemeinsames Spielen, Kennenlernen, Singen und Austauschen stehen dann im Fokus des Treffens. Soziale Kontakte sind bereits im ersten Lebensjahr wichtig für kleine Menschen: voneinander und miteinander lernen und die Welt gemeinsam entdecken. Das macht doch viel mehr Spaß als alles allein zu erleben. Anmeldungen gerne an Ansprechpartnerin Eva Fischer Kontakt: fischer.youngcaritas@gmail.com

„Dia de muertos“ - Aktion von unserer mexikanischen FSJlerin Desiree, am 1. November in St. Josef. Am 1. November wird unsere mexikanische FSJlerin Desiree „Pan de muertos“ im Anschluss an den Gottesdienst, um 11:00 Uhr in St. Josef gegen Spende anbieten. Der Verkauf von dem traditionellen „Pan de muertos“, es handelt sich um ein spezielles Brot, soll an den mexikanischen Feiertag, den „Tag der Toten / Dia de muertos“ erinnern. Unterstützt wird mit dem Geld Projekte unseres Mexikokreises unserer Pfarrei.

Spendengesuch für eine neue Krabbelgruppe

Young-Caritas Kamp-Lintfort plant eine Krabbelgruppe anzubieten. Hierfür können wir folgende Sachspenden gut gebrauchen: Yoga-Matten, Krabbeldecken, Picknickdecken, Babyspielzeug, Bälle/Bällebad, Spielbögen und Gesellschaftsspiele. Wenn sie uns unterstützen möchten, können sie ihre Spende im Cari-Treff, Kamperdickstr. 15, Kamp-Lintfort abgeben. Herzlichen Dank - Klaus Bruns

Sternsinger-Besuche: Bitte neu anmelden!

Aus Datenschutzgründen dürfen die Anmeldelisten für die Sternsinger-Besuche nicht weiter verwendet werden. Leider erfordert das, dass sich alle, die den Besuch wünschen, neu anmelden müssen. Dazu liegen in den Kirchen und im Pfarrbüro Anmeldeflyer aus, die im Pfarrbüro abgegeben werden müssen. Bitte beachten Sie: Die Sternsinger dürfen ab 2024 nur noch die Haushalte besuchen, für die eine neue Anmeldung vorliegt!

Geistliches und Kulturelles Zentrum Kloster Kamp

Kloster Kamps Adventslesungen im Vorverkauf

Endlich wird es die beliebten Adventslesungen im Rokosaal wieder geben: Am Freitag, 08.12. und Samstag, 09.12. heißt es je um 18:00 Uhr und um 20:15 Uhr „Lebet auf, erfreuet euch!“. Im eigens geschmückten Saal liest Peter Hahnen Texte von Hanns Dieter Hüsch, Christian Morgenstern und vielen anderen. Der römische Musiker Edoardo Bigozzi begleitet die gut einstündige Lesung mit seiner Gitarrenkunst. Plätzkes und Glühwein runden das Erlebnis für je 40 Gäste ab. Tickets gibt es ab sofort im Büro des Geistlichen u. Kulturellen Zentrums (Abteiplatz 13) oder unter Tel.: 02842-927540. Sie kosten je 19,-€.

Gesprächskreis für katholisches Leben

Die Pfarrei St. Josef und das „Geistliche und Kulturelle Zentrum Kloster Kamp“ bieten wieder einen Gesprächskreis an, der die Situation persönlichen katholischen Lebens in den Blick nehmen wird. Unter dem Titel „Wie jetzt katholisch leben?“ wird die Kooperationsveranstaltung in 4 monatlichen Treffen Raum für Zorn und Trauer aber auch für Hoffnung und Perspektive geben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Kursgebühr wird nicht erhoben, aber Anmeldung im Büro von Zentrum

Kloster Kamp (02842-927540) ist erforderlich. Termine sind am 26.10. und 23.11. Beginn ist am Donnerstag, 26.10., um 19:30 Uhr im Rokosaal des Zentrums (Abteiplatz 13). Die Gesprächsleitung haben Dr. Ulla Volz-Boers und Pfarrer Achim Klaschka.

Segen von Kloster Kamp

Die nächste Andacht des Geistlichen und Kulturellen Zentrums mit dem „Segen von Kloster Kamp“ ist am Montag, 13.11., um 18:30 Uhr in der Abteikirche. Sie widmet sich besonders all jenen, die über den Verlust eines lieben Menschen trauern. Am Ende der gut 30-minütigen Andacht besteht Gelegenheit zum Einzelsegen. Es musiziert Uwe Sin. Die liturgische Leitung hat Pfr. Joachim Brune.

Begegnungsstätte 50plus - Vinnstraße 16

Montag, 23. Oktober 2023

09:30 - 11:30 Uhr Denksport
11:00 - 13:00 Uhr Plausch am Suppentopf

Dienstag, 24. Oktober 2023

09:30 - 11:30 Uhr Kunst im Keller

Mittwoch, 25. Oktober 2023

10:00 - 11:00 Uhr Yoga auf dem Stuhl
15:00 - 16:30 Uhr PC-Smartphone-Kurs 1
16:30 - 18:00 Uhr PC-Smartphone-Kurs 2

Donnerstag, 26. Oktober 2023

09:30 - 11:30 Uhr Kunst im Keller
15:00 - 17:00 Uhr Handarbeitsplausch

Freitag, 27. Oktober 2023

15:00 - 16:00 Uhr Bewegung rund um den Stuhl
16:15 Uhr Tanzkreis

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie bald in der Begegnungsstätte 50plus begrüßen dürfen!
Ihre K. Ollefs-Bringsken und Team, Tel.: 02842-50237
oder unter olefs-bringsken@bistum-muenster.de



Gerne heißen wir Sie herzlich im cari-treff willkommen
Öffnungszeiten: Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr;
Mittwoch bis Freitag 10:00 - 12:00 Uhr und
Donnerstagnachmittag 14:00 - 16:00 Uhr,
Tel. 02842-903 2089.

Sprachcafé im cari-treff

Das Sprachcafé Team lädt jeden Montag von 16:00 - 18:00 Uhr alle Interessierten herzlich ein.

Warme-Mahlzeit

Jeden Sonntag an gewohnter Stelle am Josef-Jeurgens-Haus von 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr. Dies wird von Ehrenamtlichen ermöglicht. Infos bei: Stephan Bilstein, Tel. 02842-4925, Gertrud Sivalingam, Tel. 02842-911 713.

Seelsorgetelefon

Wenn Sie im Notfall einen seelsorgerischen Beistand wünschen, erreichen Sie unter Telefon: 02842-7080 die Pforte des St. Bernhard Hospitals, von dort wird schnellstmöglich der Kontakt vermittelt.

Gottesdienste vom 21. bis 29. Oktober 2023

Die Kollekten am 21. Okt. und 22. Okt. sind bestimmt:
Für den Weltmissionssonntag.

Samstag, 21. Oktober

St. Josef	06:00 Uhr Andacht	Klaus Bruns
St. Michael Saalhoff	17:00 Uhr Vorabendmesse	P. Prakash
Abteikirche	18:00 Uhr Vorabendmesse	Pfr. Klaschka
Mariä Himmelfahrt Eyll	18:30 Uhr Vorabendmesse	P. Prakash

Sonntag, 22. Oktober - 29. Sonntag im Jahreskreis

Krankenhauskapelle	08:30 Uhr Hl. Messe	P. Prakash
Abteikirche	10:00 Uhr Hl. Messe	Pfr. Klaschka
St. Josef	11:00 Uhr Hl. Messe	Pfr. Brune

Entscheidungsgottesdienst Firmung

Abteikirche	17:00 Uhr Vesper	
St. Michael Saalhoff	17:00 Uhr Hubertusmesse	Pfr. Brune

Dienstag, 24. Oktober 2023

St. Josef	18:30 Uhr Rosenkranzgebet	
St. Josef	19:00 Uhr Hl. Messe	P. Prakash

Mittwoch, 25. Oktober 2023

Gedenkstein Altfeld	18:00 Uhr Rosenkranzgebet	
St. Paulus	19:00 Uhr Hl. Messe	P. Prakash

Donnerstag, 26. Oktober 2023

Mariä Himmelfahrt Eyll	09:30 Uhr Hl. Messe	Pfr. Brune
St. Josef	18:00-18:45 Uhr	P. Prakash

Beichtgelegenheit

St. Josef	18:00 Uhr Anbetung	P. Prakash
St. Josef	19:00 Uhr Hl. Messe	P. Prakash

Freitag, 27. Oktober

St. Josef	07:45 Uhr Laudes	
St. Josef	15:00 Uhr Messe der kfd	Pfr. Brune
Krankenhauskapelle	19:00 Uhr Hl. Messe	Pfr. Brune

Samstag, 28. Oktober

St. Michael Saalhoff	17:00 Uhr Vorabendmesse	Pfr. Klaschka
Abteikirche	18:00 Uhr Vorabendmesse	Fällt aus!
Abteikirche	18:00 Uhr Ökumen. Andacht	Pfr. Brune
Mariä Himmelfahrt Eyll	18:30 Uhr Vorabendmesse	P. Prakash

Sonntag, 29. Oktober - 30. Sonntag im Jahreskreis

Krankenhauskapelle	08:30 Uhr Hl. Messe	Pfr. Klaschka
Abteikirche	10:00 Uhr Hl. Messe	P. Prakash
St. Josef	11:00 Uhr Hl. Messe	Pfr. Brune
Abteikirche	17:00 Uhr Vesper	Pfr. Brune

Pfarrbüro St. Josef

Öffnungszeiten

Mo. und Mi. 09:00-12:00 Uhr und 14:00-16:00 Uhr
Dienstag geschlossen
Do. 09:00-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr - Fr. 09:00-12:00 Uhr
Tel: 02842-91170 - Fax: 02842-911717
E-Mail: stjosef-kamplintfort@bistum-muenster.de
Homepage: www.stjosef-kali.de